



PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe, 16.11.2023

Klimabündnis Karlsruhe

Klaus Heid

0176/29097792

info@klimabuendnis-karlsruhe.de

www.klimabuendnis-karlsruhe.de

Stellungnahme zum Entwurf des Energieleitplans der Stadt Karlsruhe

Die Stadt Karlsruhe ist verpflichtet, in ihrem Energieleitplan eine Versorgungsstruktur darzustellen, die ihren künftigen Wärmebedarf bis spätestens 2040 klimaneutral decken kann. So ist es in §27 des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg festgelegt.

Diese Anforderung erfüllt der jetzt vorliegende Entwurf des Energieleitplans nicht. Stattdessen wird in ihm lediglich ein theoretisches Szenario entwickelt, dessen Umsetzbarkeit im Entwurf selbst als „nicht wahrscheinlich“ und „nicht realistisch“ bezeichnet wird. **Das heißt im Klartext: Es gibt im Moment keine realistische Energieleitplanung für eine klimaneutrale Stadt Karlsruhe bis 2040.**

Da der Entwurf die gesetzlichen Anforderungen krachend verfehlt, dürfte ihm der Gemeinderat aus Sicht des Klimabündnisses eigentlich nicht zustimmen. Dennoch ist es wahrscheinlich, dass das Gremium mehrheitlich zustimmen wird, um dem Gesetz wenigstens formell zu genügen. Dabei darf der Gemeinderat aber keinesfalls stehenbleiben! **Das Klimabündnis fordert die Stadträt:innen dringend auf, die Weichen für die unverzügliche Weiterentwicklung und Konkretisierung des Energieleitplanes zu stellen. Die bestehenden Lücken müssen schnellstmöglich gefüllt und das unrealistische Zielszenario durch eine zielführende und realistische Planung ersetzt werden.**

Mit einer Erweiterung seines Forderungskatalogs hat das Klimabündnis erst im vergangenen Monat seine Vorstellungen dargelegt, wie die Wärmeversorgung in Karlsruhe künftig CO₂-frei gewährleistet werden soll. Zum Beispiel soll die Planung von Nahwärmenetzen stark beschleunigt werden, damit Haus- und Wohnungsbesitzer:innen frühzeitig und verbindlich Planungssicherheit bekommen.

Eine weitere Forderung zielt darauf, dass die Stadt Karlsruhe und die Stadtwerke alle Förderungen von Land, Bund und EU ausschöpfen, die geeignet sind, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung zu beschleunigen. Der vollständige Forderungskatalog ist auf www.klimabuendnis-karlsruhe.de/forderungen veröffentlicht.

Ausdrücklich und vollumfänglich schließt sich das Klimabündnis auch den Stellungnahmen des BUND und der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) an, die dem Dezernat 5, dem Umweltamt und den Gemeinderatsfraktionen zugestellt wurden.

Zugleich fordern wir, dass die gemäß § 27 (3) KlimaG BW vorgesehene Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Weiterentwicklung des Energieleitplans angemessen umgesetzt wird. Die Menschen müssen die Energiewende mittragen, deshalb ist Planungssicherheit für die Bürger:innen zwingend notwendig. Die Planungen müssen nachvollziehbar sein und allgemein verständlich offengelegt werden. Die Beteiligungsformate sollen so angelegt sein, dass die Stimmen der Bürger:innen nicht nur gehört, sondern in die Entscheidungen auch einfließen können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Klaus Heid, Co-Sprecher Klimabündnis Karlsruhe